

## **Szenario 2:**

### **Das ganzheitliche HealingEnergy Center mit Dr. Feelgood**

Herr Müller wurde mit einem glatten Beinbruch eingeliefert. Er sitzt in einem Rollstuhl. Sein Bein ist mit Pflanzenblättern umwickelt, darüber schwebt eine Drahtpyramide. Eine Orgon-Box nach Wilhelm Reich steht im Hintergrund bereit. Räucherstäbchen glimmen, farbiges Licht und meditative Musik erzeugen ein esoterisches Umfeld. Ein Arzt kontrolliert gerade die Aura durch Auflegen der Hand auf den Kopf.

Arzt (in einem orientalischen Burnus mit aufgemaltem Stirn-Auge) zum Patienten:  
**Mein lieber Herr Müller, wie geht es uns denn heute?**

Patient: Na, ja – mir ganz gut. Und bei Ihnen weiß ich nicht. Dr. Fehlgott.

Arzt: **Feelgood, Herr Müller! Ich heiße Feelgood.**

Patient: Ja, Dr. Vielgutt. Also die Räucherei ist nicht so mein Ding. Und das vegane Essen nervt mich sehr.

Ich möchte mal wieder ein ordentliches Steak essen.

Und könnten Ihre Heilkräfte auch mal mit einer Rockmusik anstatt diesem langweiligen Gedudel übertragen werden?

Arzt: **Mein lieber Herr Müller! Das Gedudel, wie Sie es nennen, transportiert unsere fünfdimensionalen Quantenenergiefelder. Die Kirlian-Fotos zeigen immer noch eine schwere Aurastörung in vier Chakren. Und die Bioresonanztherapie hat leider nicht richtig angeschlagen.**

**Da mussten wir schon härtere Geschütze auffahren.**

**Und wie Sie selbst sehen: Sie sind ja immer noch hochgradig abhängig von den ekligen Tierprodukten.**

Patient: Eklige Tiere? Ich empfinde ein saftiges Rindersteak mit Bratkartoffeln als das beste Geschütz zu meiner Genesung.

Arzt: **Aber Herr Müller, wir haben Ihre lichtenergetischen Mahlzeiten mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Sie sind exakt auf den Mondkalender und speziell auf Ihr Horoskop abgestimmt worden.**

**Ich will trotzdem mal sehen, ob wir Ihnen in ein paar Tagen vielleicht ein Tofu-Schnitzel anbieten können.**

**Vorher müssen wir aber Ihren Darm nach der Ayurveda-Methode reinigen.**

**Das heißt: drei Tage nur Ghee-Butter und dann Rizinusöl.**

Patient: Rizinusöl? Was, ich soll drei Tage lang kacken? Wofür soll das denn gut sein?

Arzt: **Nicht kacken. Mein lieber Herr Müller. Entschlacken! Entschlacken! Sie haben immer noch zuviel Schlackengifte im Körper. Sagt unser Pendel-Spezialist.**

Patient: Ach was, Schlacke? Ich bin doch kein Hochofen. Wozu überhaupt dieser ganze Aufwand mit meinem Essen? Ich habe mir doch nur ein Bein gebrochen. Früher hat man das einfach mit Gips geschient.

Arzt: Ja, früher. Mein lieber Herr Müller. Das war ja noch die Steinzeit-Medizin. Sie müssen Ihren Beinbruch mal mit ganzheitlichen Augen sehen. Er ist ein Warnsignal Ihres Astralkörpers.

Ihre Energie-Meridiane sind durch ihre ungesunde Lebensweise total in Unordnung geraten. Unser ganzes Team von Heilern, Gesundheitsbetern und Handauflegern arbeitet jetzt an Ihnen.

Wir wollen doch nur Ihre verkorkste Aura wieder in eine neue Harmonie bringen. Sie sollen wieder gesund werden. Rundherum!

Patient: Aber ich habe mich trotzdem immer gesund gefühlt. Trotz angeblich verkorkster Aura und verdrehten Meridianen.

Apropos Harmonie: Schauen Sie mal in mein Krankenzimmer! Wieso stehen mein Bett und mein Schrank eigentlich so schief im Raum? Das stört mich und meine Besucher. Ständig ist etwas im Weg.

Arzt: Das ist die optimale Stellung für Ihr Bett. Unser Wünschelrutengänger hat sie letzte Woche bestimmt. Wegen der störenden Erdstrahlen und Wasseradern. Außerdem müssen wir natürlich die Feng-Shui Regeln berücksichtigen. Nehmen Sie sich in Acht vor den schädlichen Raumgeistern.

Patient: Und dieser Sheng Fui soll mein gebrochenes Bein schneller heilen? Mich hat doch kein Raumgeist geschubst. Und ich bin auch nicht über einen Erdstrahl gestolpert.

Ich habe mir mein Bein beim Fußballspielen gebrochen. Ohne dass eine Wasserader geplatzt ist. Wir waren gerade am gewinnen. Und da foulte mich dieser blöde Rüpel kurz vorm Strafraum.

Arzt: Herr Müller, wir haben vollstes Verständnis für Ihre Ungeduld. Aber hier geht es doch nicht nur um Ihr Bein. Ihr Astralkörper ist beschädigt.

Die Weltgesundheitsorganisation sagt, dass Gesundheit ein Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens ist und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.

Patient: Was soll denn das sein? Vollständiges Wohlergehen? Da komme ich doch nie raus. Jetzt hören Sie mal gut zu, Dr. Fellpott!

Geistig und sozial fehlt es mir an nichts. An garnichts! Nur mein Bein stellt momentan ein körperliches Problem dar. Und nur deswegen bin ich hier! Lassen Sie endlich meinen restlichen Astralkörper in Ruhe. Ab sofort.

Arzt: Mein lieber Herr Müller. Sie sind ja ganz confus. Ich schicke Ihnen mal unseren peruanischen Medizinmann vorbei. Der wird dann ein Amulett für Ihr Bein anfertigen. Das wird die kosmischen Energien stärker auf Ihre Chakren konzentrieren.

Unsere Kräuterfrau ist ja leider noch im Urlaub. Bis dahin brauchen wir noch etwas zu Ihrer Beruhigung. Wie wäre es denn mit vier Stunden Reiki-Musik am Tag?

Patient: Um Himmels willen. Vier Stunden von diesem Raki-Gedudel?

Meine Chakras brauchen dringend einen saftigen Braten. Mit einem großen Humpen Bier. Und im Hintergrund normale Musik von der Hitparade, und das täglich.

Da steckt die echte kosmische Energie drin, die ich zu meiner Genesung brauche.

Verstehen Sie das, irgendwie, Dr. Fehlgott? - Amen!